
Zeneggen und Basel als Höhepunkte

VISP | Am 25. November hielt der Tambouren- und Pfeiferverein Visp unter dem Präsidium von Jean-Pierre Müller im Casa Luce seine ordentliche GV mit 59 Anwesenden ab.

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Sektionsleiters Heinrich Gantenbein, des Pfeiferleiters Philipp Hosennen und der Materialverwalterin Eliane Kalbermatter liessen das vergangene Vereinsjahr nochmals aufleben. Im Fokus des Vereinsjahres war sicher der Showauftritt am Samstagabend am «Oberwalliser» in Zeneggen, wo der TPV Visp ein sehr unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm auf der Bühne zeigte. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der berühmten Basel-Tattoo-Parade vor über hunderttausend Zuschauern. Kassier Tony Summermatter gab Einblick in die Vereinsfinanzen, bei welchen dank dem Lotto ein positiver Rechnungsabschluss präsentiert werden konnte. Als Mitglieder aufgenommen wurden mit Fabian

Summermatter und Thomas Heim zwei Pfeifer. Mit Heim hat wohl erstmals ein Deutschschweizer das Spiel auf der Natwärischpfeife erlernt. So zählt der TPV Visp nun die stattliche Anzahl von 56 Mitgliedern. Mit der Gründung einer «alten Garde» will der TPV Visp den Kontakt von ehemaligen Mitgliedern zum Verein sicherstellen. Die «alte Garde» ist für Ehemalige gedacht, welche aus verschiedenen Gründen das intensive Vereinsprogramm nicht mehr absolvieren können, aber trotzdem dem Verein in einem kleinen Rahmen spielerisch und unterstützend verbunden sein wollen. Gemeinderat Christoph Föhn überbrachte die Grüsse der Gemeinde und wünschte für das kommende Vereinsjahr alles Gute. Während des gemütlichen Teils konnten insgesamt 17 Fleissbecher für gutes Mitmachen abgegeben werden. Das nächste Vereinsjahr steht mit dem Oberwalliser Fest in Zermatt und dem zweiten Eidgenössischen Jungtambouren- und Pfeiferfest in Savièse ganz im Zeichen des Mottos «Tradition pflegen und erleben». | wb